

Einschlusskriterien

Frauen*, die in Köln und im Kölner Umland gewirkt haben und folgende Kriterien erfüllen:

1. Frauen, die sich für Frauenrechte engagiert haben: Stimmrecht, Versammlungsfreiheit, Recht auf Bildung, Berufstätigkeit, Geschäftsfähigkeit, allgemeine Gleichstellung, Gleichbezahlung, reproduktive Selbstbestimmung (Verhütung, Abtreibung, Fruchtbarkeitsbehandlung unabhängig von heterosexueller Ehe), sexuelle Selbstbestimmung (Orientierung, Geschlecht, Inszenierung),
2. Frauen, die in ihrem Tätigkeitsfeld und/oder als Person Hervorragendes bewirkt haben (**role-model**).
3. Frauen, die sich getraut haben, gegen gesellschaftliche Vorgaben und Rollenerwartungen zu verstoßen, um sich selbst zu verwirklichen oder um anderen (Kindern, Schutzbefohlenen, Freund*innen und Angehörigen, Hilfsbedürftigen) zu helfen.
4. Frauen, die andere Frauen gefördert und Frauenprojekte initiiert und/oder gefördert haben

Projekte/Vereine/Verbände/Netzwerke/Unternehmen

Frauen*-geleitete Unternehmen und -Organisationen können aufgenommen werden

- Wenn sie die Förderung und Unterstützung von Frauen zum Ziel haben und/oder
- Wenn sie als gemeinnützig anerkannt sind und/oder
- Wenn sie ein besonderes Engagement für Umwelt und Nachhaltigkeit zeigen und/oder
- Wenn ihre Arbeit am Gemeinwohl-orientiert ist und/oder
- Wenn sie Diskriminierungen entgegenarbeiten (z.B. gegen Sexismus und Misogynie, gegen Rassismus, gegen Ableismus, gegen Homophobie und Transfeindlichkeit, gegen Armut und Klassismus) und/oder
- Wenn sie kämpfen bzw. Widerstand leisten gegen Gewaltstrukturen und Unrechts-Regime

mit folgender Priorisierung:

1. Feministische Frauenprojekte...
2. Vorrangig autonome Projekte...
3. Vorrangig gemeinnützige, nicht kommerzielle Projekte...
4. Vorrangig Projekte, die allen Frauen offen stehen...
5. Vorrangig überkonfessionelle Projekte....
6. Vorrangig überparteiliche Projekte....
7. Vorrangig nicht an große Verbände angebundene Projekte (z.B. DGB)....
8. Vorrangig keine berufspolitischen Projekte....